

Historisches Seminar
der
Albertus-Universität

Berlin, den 2. Februar 1939.

Herrn Dr. H.-J. Schoenborn

Königsberg i.Pr.
Hist.Seminar d.Univ.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Sehr verehrter Herr Doktor!

Besten Dank für Ihre Zusage; ich darf Sie nun
aber bitten, den genannten Termin (15.2.d.J.) ein-
zuhalten, da dann die Redaktion für das nächste
Heft geschlossen wird.

Für die Übernahme einer Besprechung der Arbeit
von Kasiske sind wir Ihnen sehr dankbar. Nehmen Sie
bitte dieses Schreiben als offizielle Aufforderung,
die Besprechung zu übernehmen (Umfang: höchstens eine
Druckseite, Termin: 1.6.39).

Mit freundlichen Grüßen Heil Hitler!

Ihr ergebener

gez. Weirich.

H. J. Schoenborn

1.6.39
Ich vermute, dass Sie die Besprechung der Arbeit von Kasiske
übernehmen werden. Ich würde
falls Sie möglich finden, kein junges Mitglied, der in der
Arbeit mitarbeiten sollte, die Sie zu übernehmen haben.
Ich würde Sie bitten, mir zu schreiben, ob Sie die
Besprechung übernehmen werden.

nigsberger Grossschäfferei des Deutschen Ordens mit Flandern, sowie
die mittelalterlichen Teile von Bruno Schumachers Geschichte von Ost-
und Westpreussen, für eine selbständige Besprechung ins Auge gefasst

8. März 1938

Königsberg Pr., d. 5. III.
Adalbert Str. 15.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Unter Bezugnahme auf Ihre seinerzeitige Anfrage, ob ich
bereit wäre, die Vorträge zur 700-Jahr-Feier der Ordens-
u. Hansestadt Elbing zu besprechen, möchte ich Ihnen heu-
te mitteilen, dass mir bisher noch kein Besprechungs-
stück zugegangen ist. Ich wäre Ihnen dankbar, falls Sie
inzwischen nicht einen andern Rezensenten in Aussicht ge-
nommen haben, wenn Sie die Zusendung veranlassen könnten

Mit besten Empfehlungen und

Heil Hitler!

H. J. Schoenborn

47
d hierfür noch keinen
dazu bereit und dürfte
ungsstück zukommen

Heil Hitler!